

Brevetierung : acht neue Piloten

Autor(en): **Hess, Andreas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **95 (2020)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-914275>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Brevetierung: Acht neue Piloten

Die Schweizer Luftwaffe hat acht neu brevetierte Militärpiloten. Am 12. Dezember 2019 sind in Vitznau die neuen Militärpiloten der Schweizer Armee brevetiert worden.

Andreas Hess

Grosser Tag für die Absolventen der Pilotenklasse 13 der Schweizer Luftwaffe. Acht Pilotenanwärter haben die anspruchsvolle, mehrjährige, harte und intensive Ausbildung zum Militärpiloten erfolgreich bestanden. Sie werden an diesem

Tag in einer schlichten, aber würdigen Zeremonie die «Wings», das Militärpilotenbrevet überreicht erhalten und gleichzeitig zum Oberleutnant befördert.

Rund hundert Gäste, vor allem Eltern, Geschwister und Angehörige der Pi-

loten, Vertreter aus der Luftfahrt und Politik haben sich im stilvollen Verlinde-Saal des Parkhotel Vitznau eingefunden, darunter der Kommandant Luftwaffe, Divisionär Bernhard Müller, der Kommandant der Luftwaffenausbildungs- und -trainingsbrigade, Brigadier Peter Soller und Brigadier Germain Seever, Kommandant Führungsunterstützungsbrigade 41/SKS bis 31.12.2019.

Ein grosser Schritt

«Sie haben nun einen grossen Schritt gemacht, nach rund 800 Flugstunden in der Pilotenausbildung», sagte der Kommandant Pilotenschule Luftwaffe 85 (Pil S LW 85), Oberst im Generalstab Markus Thöni in seiner Ansprache an die neuen Piloten der Schweizer Luftwaffe. Er erwähnte dabei auch die drei Pilotenanwärter der Pilotenklasse 13, welche die Ausbildung aus medizinischen und fliegerischen Gründen



Obt Tim Bättig, Militärpilot.



Obt Sebastian Blanke, Militärpilot.



Obt Cédric Businger, Militärpilot.



Obt Sven Döblin, Militärpilot.

nicht beenden konnten. Dass sie anwesend seien, rechne er ihnen hoch an, so Thöni weiter. Die Pilotenschule sei glücklicherweise von Unfällen verschont geblieben.

Übergabe des Militärpilotenbrevet

Mit den Worten «Oberleutnant, ich brevettiere Sie zum Militärpiloten, herzliche Gratulation!» und einem Händedruck wurde durch den Schulkommandanten Pil S LW 85 den acht neuen Luftwaffenpiloten über die Schweizer Fahne die «Wings», das Militärpilotenbrevet der Schweizer Luftwaffe überreicht.

Die neu brevettierten Militärpiloten sind: Oblt Tim Bättig, Uetikon am See; Oblt Sebastian Blanke, Horw; Oblt Cédric Businger, La Neuveville; Oblt Sven Döbblin, Basel; Oblt Hans Fideeler, Winterthur; Oblt Roman Häfelfinger, Ried b. Kerzers; Oblt Mischa Hulliger, Diepflin-

gen; Oblt Sven Sahli, Luzern. Sie werden als Helikopterpiloten in einem Lufttransportgeschwader oder in einem Fliegergeschwader als Jetpiloten eingesetzt.

Ziel erreicht

Divisionär Bernhard Müller sagte in seiner Ansprache an die Piloten, dass mit dem heutigen Tag das Ziel erreicht worden sei. «Die Zeit war lang, viele Hürden mussten genommen werden, manchmal mussten Sie auch unten durch. Mit dem Abschluss der Militärpilotenausbildung haben Sie meinen grössten Respekt! Diese Herausforderung macht Ihnen nicht jedermann nach», so Divisionär Müller weiter. «Ihr dürft Stolz sein auf das was Ihr erreicht habt!» Die Ausbildung brauchte viel Kraft, Ausdauer, Mut und Selbstmotivation um jeden Tag das Beste zu geben. Auch die Unterstützung der Nächsten sei wichtig gewesen, besonders in Situationen bei de-

nen es nicht gut lief. Dabei habe auch der Teamgeist viel geholfen, denn das Ziel erreicht man nicht alleine.

Aus Fehlern lernen

Gastreferent Daniel Knecht, Leiter Bereich Aviatik der Schweizerischen Sicherheitsuntersuchungsstelle SUST ging auf das Thema «Umgang mit Fehlern» ein. Knecht, selber auch erfahrener Militär- und Linienpilot sagte zu den neu brevettierten Piloten, dass Fehler machen erlaubt sei, sofern daraus gelernt werde und nicht immer die gleichen Fehler gemacht werden. Knecht wünschte den Piloten, dass sie den Mut haben, Herausforderungen anzugehen und dabei auch Fehler zu machen. Er sagte weiter: «Ich wünsche Ihnen die Weisheit, aus diesen Fehlern zu lernen!» Mit der Landeshymne und dem Fahnenmarsch wurde die feierliche Brevettierung beendet. +



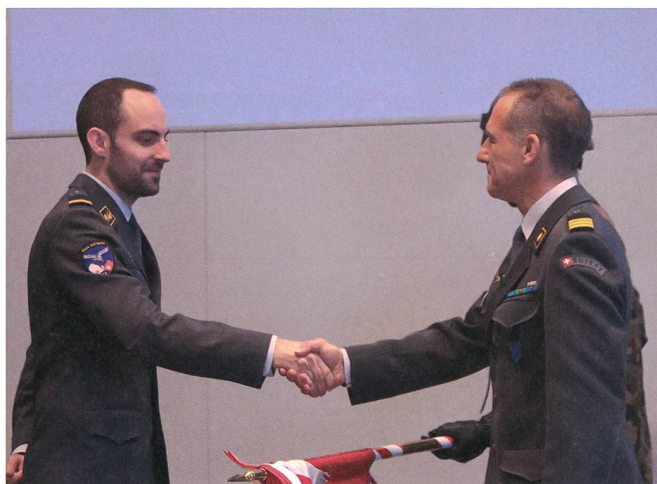
Oblt Hans Fideeler, Militärpilot.



Oblt Roman Häfelfinger, Militärpilot.



Oblt Mischa Hulliger, Militärpilot.



Oblt Sven Sahli, Militärpilot.